

# Anmeldung

## Fax-Antwort 06151 / 94 12 20

SPATIAL  
BUSINESS  
INTEGRATION



Bitte melden Sie sich telefonisch, per E-Mail oder mit dem nebenstehenden Formular bis zum **05. September 2005** an.

Die Gebühren für den Workshop betragen **50 Euro**. Darin sind Getränke und ein Mittagessen enthalten.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sie erhalten nach der Anmeldung eine Teilnahmebestätigung. Bei Abmeldung nach dem 05.09.2005 können nur 50% der Gebühr zurückerstattet werden.

Der Workshop findet statt im:

HAMTEC - Hammer Technologie- und  
Gründerzentrum  
Münsterstr. 5  
59065 Hamm  
Tel.: 02381 / 688-0

Das HAMTEC ist in 15 Minuten vom Bahnhof aus zu erreichen. Eine ausführliche Anfahrtsbeschreibung erhalten Sie unter:

<http://www.firmenanfahrt.de/zu/hamtec/>



Ich nehme an dem Workshop am 15. September 2005 in Hamm mit \_\_ Person(en) teil.

Ich kann leider nicht teilnehmen, möchte aber weitere Informationen zu dem Thema erhalten.

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Behörde/Firma

\_\_\_\_\_  
Abteilung/Position

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Fax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

**geoGovernment**  
**für Städte und Landkreise**  
**- mehr als Bits und Bytes -**

**Workshop**  
**15. September 2005**  
**in Hamm**

Veranstalter:

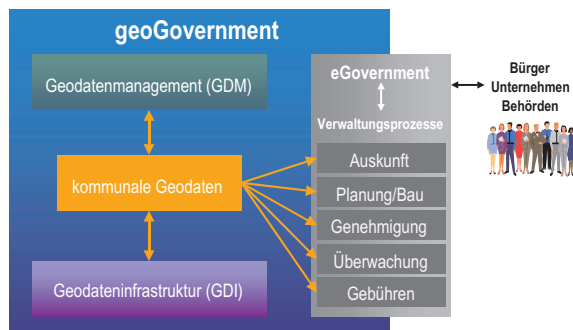
b & p  
Spatial Business Integration  
Marienburgstraße 27  
D-64297 Darmstadt  
Tel.: 06151 / 94 12 - 0  
Fax: 06151 / 94 12 - 20  
E-Mail: [info@bp-sbi.de](mailto:info@bp-sbi.de)  
[www.bp-sbi.de](http://www.bp-sbi.de)

[ a born & partner company ]

WFS, WMS, OGC, NAS..., ginge man nach der Anzahl der heutzutage verwendeten technischen Abkürzungen, so bestünde eine Geodateninfrastruktur (GDI) ausschließlich aus Servern, Diensten und Netzleitungen.

Der erfolgreiche Aufbau einer kommunalen bzw. regionalen GDI erfordert jedoch weitere wesentliche Bausteine: **Organisationskonzepte**, **Qualitätsmanagement** und eine **Optimierung der** mit Geoinformationen verbundenen **Arbeitsprozesse**.

Ziel dieses Workshops ist es Ihnen aufzuzeigen, worauf Sie neben technologischen Fragestellungen beim Aufbau bzw. der Weiterentwicklung Ihrer GDI achten müssen. Dafür greifen wir auf die langjährige Projekterfahrung der Referenten und aktuelle Beispiele aus der Praxis zurück.



Was bedeutet **geoGovernment**? Geodaten der öffentlichen Hand sind ein Gut mit enormem wirtschaftlichen Potenzial, insbesondere hinsichtlich der internen Verwaltungsprozesse.

Dabei dürfen Geodaten und ein Geoinformationssystem (GIS) aber nicht mehr als isolierte Inseln betrachtet werden. Im Kontext einer **eGovernment-Strategie** gilt es vielmehr, ein nachhaltiges geoGovernment-Modell zu entwickeln. Dieses Modell bildet sowohl organisatorische und qualitative Aspekte im Rahmen eines **Geodatenmanagements** (GDM) als auch die technische Ausgestaltung innerhalb einer **Geodateninfrastruktur** (GDI) ab.

Die Referenten greifen beide Aspekte in Ihren Vorträgen auf und geben Ihnen einen Überblick über aktuelle und zukünftige Entwicklungen und berichten aus der Praxis.

Im Blickpunkt der Vorträge stehen sowohl **intrakommunale**, d.h. verwaltungsinterne, als auch **interkommunale** Lösungsansätze zwischen Städten und Landkreisen.

Dabei spielen insbesondere die Bewältigung von Zielkonflikten, die Motivation aller beteiligten Mitarbeiter und die Sensibilisierung der Verwaltungsspitze für das Thema GDM/GDI eine wichtige Rolle.

In dem offenen Workshop freuen wir uns auf Ihre Anregungen und Diskussionsbeiträge.

Ihr Team von b&p SBI



- 10:15** Begrüßung  
*Dr. Jürgen Born, Geschäftsführer b&p Spatial Business Integration*
- 10:30** geoGovernment - Sensibilisierung der Verwaltungsspitze  
*Dr. Jürgen Born, b&p SBI*
- 11:00** Kaffeepause
- 11:30** Die organisatorischen Bausteine für erfolgreiches (inter)kommunales Geodatenmanagement  
*Thore Kleinschmidt, b&p SBI*
- 12:00** Geodatenmanagement für 48.000 Einwohner  
*Jürgen Treptow (Stadt Soest)*
- 12:30** Interkommunales Geodatenmanagement als Zukunftschance?! - Erfahrungen aus der Kooperation zweier Kommunen  
*Matthias Lincke (Stadt Mülheim a.d. Ruhr)*
- 13:00** Mittagspause
- 14:00** Qualitätssicherung verteilter Geodatenbestände  
*Thore Kleinschmidt, b&p SBI*
- 14:20** Technologische Lösungsansätze für eine intra- und interkommunale Geodateninfrastruktur  
*Frank Kratzenstein, b&p SBI*
- 14:40** Möglichkeiten in der eigenen Verwaltung - Interessenskonflikte frühzeitig erkennen und erfolgreich gegensteuern  
*Dr. Jürgen Born, b&p SBI*
- 15:00** Abschlussdiskussion